

Kontakt

Sabine Görgen
Holzbacher Straße 1
55469 Simmern
Tel. 06761 81-1570
Fax 06761 81-1210
sabine.goergen@kreuznacherdiakonie.de

Pressemitteilung

19. Dezember 2012

Nicht aufhören anzufangen

Erstmalig in Rheinland-Pfalz - Erfolgreicher Abschluss einer Fachweiterbildung von Altenpflegerinnen in der Psychiatrie an der Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie

Drei Mitarbeitende der Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie freuen sich über den erfolgreichen Abschluss ihrer Fachweiterbildung in der psychiatrischen Pflege. Das Besondere daran ist, dass erstmalig in Rheinland-Pfalz zwei Altenpflegerinnen diesen Abschluss erreichen konnten – bis dato war diese Berufsgruppe nicht zugelassen.



Susanne Pichottka und Edeltraud Boldt, Altenpflegerinnen, sowie Iris Praß, Krankenschwester, sind stolz.

Neben ihrem verantwortungsvollen Berufsalltag auf den psychiatrischen Stationen der Simmerner Hunsrück Klinik haben sie zwei Jahre lang nochmals die Schulbank gedrückt. Seit Dezember 2010 absolvierten sie 720 Stunden theoretischen und 1.280 Stunden praktischen Unterricht an der Universität Mainz, Bereich Weiterbildung in Gesundheitsfachberufen.

Vor dem staatlichen Prüfungsausschuss im Auftrag der Landesregierung legten sie nun mit Bravour ihre Prüfung zur staatlich anerkannten Fachkranken- bzw. Fachaltenpflegerin für psychiatrische Pflege ab.

Dr. Winfried Oberhausen, Chefarzt der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie an der Hunsrück Klinik, gratulierte den Mitarbeiterinnen zur erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung. Dieses Engagement der Mitarbeitenden sichert den Bedarf an hoch qualifiziertem Pflegepersonal in der Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie.

Die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie gehört zur Stiftung kreuznacher diakonie. Die Stiftung ist Träger von Krankenhäusern, Hospizen, Senioren-, Wohnungslosen-, Kinder-, Jugend- und Familienhilfen, Integrationsbetrieben sowie Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Sie unterhält Bildungsstätten für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Stiftung beschäftigt über 5300 Mitarbeitende und ist der größte Träger diakonisch-sozialer Angebote innerhalb der Evangelischen Kirche im Rheinland.